In den letzten Arbeitsblättern haben wir uns mit der Kohärenz, der Referenz, der thematischen Progression und der Kohäsion beschäftigt.

Beim Lesen und Schreiben verknüpfen wir Sätze inhaltlich. Durch unser Weltwissen können wir als Leser:innen die Bezüge zwischen Sätzen finden, die den Schreibenden vorschwebten.

**Aufgabe 1:** Finden Sie in dem folgenden Text1 die Bezüge, die ein gewisses Weltwissen verlangen!

Ich fuhr an einer Bushaltestelle vorbei, die völlig demoliert war. Glasscherben auf dem Bürgersteig, tausend kleine Glasscherben, und ich dachte nicht an meine Reifen.

**Aufgabe 2:** Versuchen Sie dasselbe beim folgenden Gedicht!

Die Steine feinden

Fenster grinst Verrat

Äste würgen

Berge Sträucher blättern raschlig

gellen

Tod.

**Aufgabe 3:** Sicherlich haben Sie gemerkt, dass es schwierig ist, dieses Gedicht zu „verstehen“. Oder Sie und Ihre Mitschüler:innen haben sehr verschiedene Ideen und Ansätze, im Gegensatz zum Verständnis des ersten Textes.

1 Dieses und das folgende Beispiel entstammen dem Buch *Der Text* von Manfred Costen und Christiane Kirmse, Tübingen 2022.

Häufig helfen uns Überschriften dabei, einen Zugang zum Text zu bekommen. Durch Überschriften werden häufig die Zusammenhänge der Wörter eines Textes zueinander deutlich. Diesen Zusammenhang bezeichnet man als **Isotopie**. So war die Isotopie bei dem Text (1d) über die Tante über die Begriffe „Äpfel, Birnen, Rasen, mähen, Gemüsebeete“ gegeben – das übergeordnete Konzept war der *Garten*.

Auch Angaben über den Autor oder die Epoche, zu der ein Text verfasst wurde, helfen dabei, das Konzept des Textes zu erfassen.

**Aufgabe 4:** Lesen Sie das Gedicht nochmal, nun versehen mit den entsprechenden Informationen, und notieren Sie, inwiefern diese dabei helfen, den Zusammenhang der Wörter zu finden!

August Stramms (1874-1915) Gedicht *Patrouille* entstand zusammen mit anderen Kriegsgedichten zwischen 1914 und 1915. Der Autor verarbeitete darin seine eigenen Erfahrungen während des ersten Weltkriegs, bevor er 1915 fiel. Das Gedicht gehört in die Epoche des Expressionismus (1910-1920/25). Die Expressionisten […] wollten vor allem Gefühle darstellen.

Quelle: https://lyrik.antikoerperchen.de/august-stramm-patrouille,textbearbeitung,63.html

*Patrouille*

Die Steine feinden

Fenster grinst Verrat

Äste würgen

Berge Sträucher blättern raschlig

gellen

Tod.

August Stramm (1915)

**Aufgabe 5:** Überlegen Sie gemeinsam mit einer Mitschülerin, einem Mitschüler, was diese Informationen für das Verständnis deutscher oder englischer Texte oder für Text(vor)erschließung und Übersetzung lateinischer Texte bedeuten!